

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse
Band: 18 (1920)
Heft: 1

Artikel: Zur Kinderfahrt von 1458
Autor: Morgenthaler, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-64629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bitten müssen, einige Knechte zur Besetzung Bellinzonas abzusenden, wie wir es im 1. Brief hören? Durch wessen Eingreifen diese beiden Handlungen dann aber zum guten Ende zusammenflossen, das ist vorläufig noch Geheimnis. Unter den 900 Mann befanden sich, wie uns bezeugt wird, auch Schwyzer. Wenn nun der Hauptmann dieser Schar die Stadt einfach im Namen der Urner angenommen hätte, so hätten doch sicher die Schwyzer Söldner reklamiert; dass das aber nicht geschah, scheint doch wieder dafür zu sprechen, dass nicht der Söldnerführer, sondern eben der Vertraute der Urner Regierung, Ammann Beroldingen, der Stadt den Eid abgenommen habe. Dass die Schwyzer Regierung anfänglich nicht mitmachte und dass Nidwalden am 2. Juni noch nicht zu Uri stand, geht deutlich aus den beiden Schreiben hervor.

Wie man sieht, widerspricht der Inhalt der beiden Briefe durchaus nicht der Auffassung, dass sich Bellinzona freiwillig den Eidgenossen angeschlossen habe; im Gegenteil. Von einer Eroberung oder Einnahme der Stadt mit Gewalt kann keine Rede sein. Was erobert wurde, das ist die Talsperre und das spätere Schloss Unterwalden; aber diese wurden nicht *gegen*, sondern *mit* den Bellenzern eingenommen. Darauf beschränkt sich wohl die Rolle der Söldnerschar; den Treuschwur der Stadt aber hat nicht ihr Hauptmann, sondern ganz sicher Ammann Beroldingen entgegengenommen.

Schiers.

Dr. K. Tanner.

Zur Kinderfahrt von 1458.

Im Anzeiger für schweizerische Geschichte VIII, [1898], S. 48 hat H. Türler unter Mitteilung der betreffenden Eintragungen in der Bieler Stadtrechnung nachgewiesen, dass die grosse Kinderfahrt nach St. Michel in der Normandie im Jahre 1458 auch die Schweiz berührt hat. Aus den nachfolgenden Ausgabeposten der Solothurner Seckelmeisterrechnung von 1458 ist ersichtlich, dass die jugendlichen Pilger auf ihrer Hin- und Rückfahrt auch in dieser Stadt Station gemacht haben.

Zehrung auf dem Rathaus:

It. so die kind die zu sant Michel giengent verzert hand im rathus XV ℥
iiii β iii d. und XXXV β an Plast.

It. die kind so zu sant Michel zugent XViii β ii d.

[Seite 85.]

Allerlei Ausgeben:

- It. den kinden umb win so zu sant Michel giengent dem schäfer
 iii $\frac{1}{2}$ % ii β. [Seite 115.]
- It. den kinden zu sant Michel uff der uffart i % durch got.
- It. uff den selben tag den kinden zu sant Michel i %.
- It. aber i % den kinden gen sant Michel. [Seite 116.]
- It. den kinden von Schafhusen, kament von sant Michel i %.
- It. aber den kinden von sant Michell X β durch got.
- It. aber den kinden von sant Michel X β. [Seite 117.]
- It. hand die kind von sant Michel verzerdt an Steger i % Viii β.
- It. Xiiii β den kinden von sant Michel. [Seite 118.]
- It. von mins her marggraffen knaben wegen von Niderbaden so zu sant
 Michel giengend verzerdt i % Vi β. [Seite 119.]
- It. die bilgrin von sant Michel XXXii $\frac{1}{2}$ β
- It. hand verzerdt brüder von sant Michel Xii β. [Seite 120.]
- It. Viii β hand die kind von sant Michel verzerdt. [Seite 121.]
- It. hand die kind von sant Michel verzerdt an Barthlome XVI $\frac{1}{2}$ β.
- It. hand die kind von sant Michel verzerdt am venner i % XVI d. [S. 122.]

Bern.

Hans Morgenthaler.